

# Antragsverfahren Eingliederungshilfe (EGH)

## 1. Schritt: „Anfangsverdacht“

Eltern / Kindergarten stellen beim Kind  
Auffälligkeiten fest

Kindergarten-  
Eingangstest



## 2. Schritt: Gutachten

Gesetzl. Voraussetzung für EGH  
(SGB XII, § 53ff)

1. drohende / vorliegende wesentliche Behinderung und / oder
2. fehlende soziale Integration

=> muss gutachterlich festgestellt werden  
(Kinderarzt:

1. beim SPZ „erweiterte Diagnostik“ anfordern
2. Termin als „dringend“ angeben)

1. Stellungnahme:  
Kinderarzt



=> „Heilpädagogik  
dringend erforderlich“

2. Stellungnahme:  
Uni-Klinikum FR



=> „Heilpädagogik  
dringend erforderlich“

3. Stellungnahme:  
Kindergarten



=> „Heilpädagogik  
dringend erforderlich“

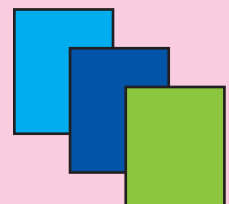
## 3. Schritt: Antrag

- formloses Anschreiben
- Stellungnahmen (2. Schritt) beifügen

Antrag



Stellungnahmen



## Überblick: Verfahrensgang Eingliederungshilfe

### 1. Schritt: „Anfangsverdacht“

Fällt ein Kind als entwicklungsverzögert auf, d.h. ist sein offensichtlich Entwicklungsstand hinter dem seiner Altersgenossen zurückgeblieben, sollte geprüft werden, ob Hilfe im Rahmen der gesetzlichen Eingliederungshilfe in Frage kommt, auf die dann grundsätzlich ein Rechtsanspruch besteht

### 2. Schritt: Gutachten sammeln:

bevor ein Antrag auf Eingliederungshilfe gestellt werden kann, sollten die dafür erforderlichen Gutachten und Stellungnahmen eingeholt werden vom:

a. Kindergarten

b. Kinderarzt eigene Stellungnahme

+ fordert zusätzlich vom SPZ in Freiburg „erweiterte Diagnose“ an

=> diese Unterlagen werden dem schriftlichen Antrag beim Landratsamt beigefügt.

### 3. Schritt: Schriftlicher Antrag beim Landratsamt

Dieser schriftliche Antrag könnte ungefähr wie folgt aussehen:

*Anschrift der Eltern*

*Anschrift: Landratsamt Ortenaukreis  
Amt für Soziales und Versorgung  
- Eingliederungshilfe -  
Badstraße 20,  
77652 Offenburg*

*Antrag auf Eingliederungshilfe*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*wir beantragen für unser Kind..... geb am ..... wohnhaft ..... Eingliederungshilfe im Kindergarten.....*

*Wir machen uns große Sorgen um die Entwicklung unseres Kindes, weil es nicht altergemäß spielen, malen, sich bewegen (etc. bitte Zutreffendes eintragen) kann. Außerdem spielt unser Kind nicht mit anderen Kindern im Kindergarten und bleibt immer alleine.*

*Wir beantragen eine heilpädagogische Förderung im Kindergarten, damit die bei unserem Kind bestehenden Defizite bis zur Einschulung aufgeholt und es in einer Regelschule eingeschult werden kann.*

*Wir hoffen, dass sie unserem Antrag im Interesse unseres Kindes bald stattgeben und verbleiben mit freundlichen Grüßen.*

*Unterschrift (beider!) Eltern*

### Anmerkung:

Es ist grundsätzlich empfehlenswert, von jedem wichtigen Schreiben an Ämter, Versicherungen usw. Kopien aufzubewahren.

### Telefonische Nachfrage

Falls nach ca. 2 Wochen keine Reaktion des angeschriebenen Sachbearbeiters erfolgt ist, ist es ratsam, nachzufragen, wie der aktuelle Bearbeitungsstand aussieht.

### Was folgt?

- Gesundheitsamt: Amtsärztin überprüft Kind
- Kindergartenbesuch durch Vertreter des Landratsamtes
- Kindergartenbesuch durch Frühberatungsstelle des Landratsamtes
- Amt erstellt Gesamthilfeplan
- Amt erlässt Leistungsbescheid („Genehmigung“)

=> Therapie kann beginnen